

Vorwort.

Der gänzliche Mangel eines Werkes, welches in Wort und Bild alle unter dem Namen Weibliche Handarbeiten gemeinte Fertigkeiten vereint enthält, bewog mich, meine im Laufe der Jahre, durch unausgesetzte thätige Uebung erworbenen Kenntnisse in diesem Fache niederzulegen, um damit emsigen Frauen und Mädchen die Gelegenheit zu bieten, sich mit Hülfe dieser Encyclopädie selbstständig in allen Nadelkünsten zu unterrichten.

Jedes, selbst das unbedeutendste Muster, wurde neu hergestellt und erzielte ich auf diese Art nicht nur wahre, naturgetreue Abbildungen, sondern auch klare deutliche Erklärungen.

Um den Leserinnen aber nicht blos die trockene Theorie zu bieten, ist dieses Werk mit einer grossen Anzahl nützlicher Vorlagen ausgestattet, welche zum Theil neu entworfen, zum Theil auch kunstvoll ausgeführten, stilgerechten Gegenständen solcher Länder und Epochen entnommen wurden, die durch hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Frauenarbeiten berühmt geworden sind.

Scheint deren Herstellung auf den ersten Blick unüberwindlichen Schwierigkeiten zu begegnen, so wird sich bei genauer Durchsicht gewisser Abschnitte und Beachtung der Erklärungen nicht selten zeigen, dass ihre Ausführung von unerwarteter Leichtigkeit ist.

VORWORT

Manche dieser interessanten Zeichnungen stammt aus Privatsammlungen, deren Eigenthümer, mit liebenswürdigster Zuvorkommenheit, mir ihre Kunstschatze zur Entnahme von Mustern und Sticharten überliessen, wofür ich diesen wohlwollenden Gönnern den wärmsten Dank ausspreche.

Die Wahl der Farben und Zuthaten, ein Gegenstand grosser Sorge für so viele, ist den Damen durch die, die Vorlagen begleitenden Angaben erleichtert und ich glaube hier erwähnen zu müssen, dass die meisten Arbeiten mit den Baumwoll-, Seiden-, Schafwoll-, Leinen- und Ramie-Garnen der Marke D.M.C (*) ausgefertigt wurden, die sich des Rufes erfreuen, das gediegenste Erzeugniss dieser Art auf dem Weltmarkte zu sein.

Wird das Werk, bei der Schwierigkeit, welcher die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden und sich wahrhaft nützlich erweisen, so werde ich darin meine grösste Befriedigung finden.

(*) Um die Klarheit des Textes nicht zu beeinträchtigen, musste ich mich begnügen, in diesem Buche die näheren Angaben über die zu verwendenden Garne, nur für Baumwolle zu geben; diese Angaben, mit Hilfe der Tabellen, welche sich am Schlusse dieses Werkes befinden, werden es immer leicht machen, je nach dem Zwecke der Arbeit, die Seiden-, Leinen-, Schafwoll- oder Ramie-Garne, statt der Baumwoll-Garne zu wählen.